



AndreasBote

Informationsblatt der Römisch Katholischen Pfarre St. Andrä v. d. Hgt.

„Wir ratschen, wir ratschen..“

Die Ratschenkinder sind bald wieder unterwegs



Foto: Mag. Maria Benisch

Wir bitten auch in diesem Jahr um eine freundliche Aufnahme unserer Ratschenkinder, die von Gründonnerstag bis Karsamstag nach altem Brauch das Läuten der Kirchenglocken ersetzen werden. Danke!

„Die Barmherzigkeit des Vaters muss sichtbar werden - in unseren Gemeinschaften, überall wo Christen sind, muss jeder Oasen der Barmherzigkeit vorfinden können.“

„Nicht mit dem Finger auf die anderen zeigen, um sie zu verurteilen, sondern sie an der Hand nehmen und ihnen aufhelfen, ohne sich jemals überlegen zu fühlen.“

Papst Franziskus





Pfarrer

Mag. Marian Lewicki

Liebe Pfarrgemeinde!

Jedes Jahr feiern wir Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Wir Christen glauben, dass Jesus den Tod besiegt hat und lebendig aus dem Grab herausgegangen ist. Im Evangelium lesen wir, dass das Grab leer ist und der Auferstandene seinen Jünger erschienen ist.

Diese großen Geheimnisse feiern wir zu Ostern, aber auch immer wieder bei der Hl. Eucharistie. Jeden Sonntag gedenken wir des Todes und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit!“. In der Hl. Messe wird auf unblutige Weise das Kreuzesopfer Jesu Christi und seine Auferstehung Gegenwart.

Ich möchte Sie herzlich zu den Sonntagsmessen einladen, dass wir gemeinsam Jesus für die Erlösung danken.

Er ist für uns gestorben und auferstanden und schenkt uns ewiges Leben bei Gott. Nehmen wir doch am Gottesdienst der Hl. Messe aus innerster Überzeugung teil und nicht nur aus Gewohnheit oder Brauchtum. Erneuern wir unseren Glauben und geben wir Zeugnis, dass wir Gott gehören!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest, dass der auferstandene Christus alle mit seinem Segen und mit seiner Hoffnung erfüllt.

Christus ist auferstanden! Halleluja!

Pfarrer Marian

Sternsingeraktion 2016

Ein Rekordergebnis wurde erzielt

Insgesamt 58 Königinnen, Könige, Sterne, Kassierinnen und Kassiere waren Anfang Jänner im Pfarrgebiet unterwegs und haben ein Rekordergebnis an Geldspenden erzielt: **10.288,10** Euro sind gesammelt worden.

Die Spenden gingen an die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, die damit weltweit unterschiedliche Hilfsprojekte unterstützt.



Foto: Mag. Maria Benisch

Simone Fuchs (li.) und „ihre“ Sternsingerinnen und Sternsinger

Kinderfaschingsfest

Im „Regenbogenland“

Ca. 90 Kinder sind der Einladung ins „Regenbogenland“ gefolgt und haben einen schönen und hoffentlich lustig-bunten Nachmittag mit vielen Farben erlebt! Geboten wurden nicht nur Kuchen in allen Farben, sondern auch ein buntes Spieleprogramm. Als Abschluss gab es ein Kasperlstück.

Vielen Dank an Karina Fink und ihr Team!



Foto: DI Maria Frieberger

Im „Regenbogenland“ gibt es auch Schlümpfe

Fastensuppenessen

Der Reinerlös ging an die Caritas

Am 6. März stellten sich die diesjährigen Firmkandidatinnen und Firmkandidaten im Rahmen der Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde vor.

Beim anschließenden Fastensuppenessen, welches traditionell von den Firmlingen durchgeführt wurde, konnten Spenden in der Höhe von 279,47€ gesammelt werden. Das Geld wurde an die Caritas der Diözese St. Pölten überwiesen.

Ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender und besonders auch an die Suppenköchinnen und Suppenköche!
a.h.



Die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten stellten sich vor, indem sie mithalfen - großartig!



Diözesanbischof
DDr. Klaus Küng

Liebe Brüder und Schwestern!

In der Fastenzeit werden uns alljährlich vor allem durch die Sonntagsevangelien mehrere Botschaften vorgelegt, die unterschiedlich sind, aber in einem inneren Zusammenhang stehen. Sie enthalten wesentliche Anregungen für das Jahr der Barmherzigkeit, das uns Papst Franziskus herzlich anempfiehlt.

Am ersten Fastensonntag hörten wir von den Versuchungen Jesu in der Wüste. Die Antworten Jesu sind eindeutig und kompromisslos. Wie steht es um unsere Entschlossenheit zu einem konsequent gottbezogenen, christlichen Leben? Welche sind unsere Versuchungen? Wo sind wir zu nachgiebig? Können auch wir nein-sagen?

Am zweiten Sonntag hörten wir von Jesus, der seine drei Lieblingsjünger beiseite nahm und zusammen mit ihnen auf einen Berg stieg, um zu beten. Das ist ein wichtiger Hinweis. Fastenzeit ist immer eine Aufforderung zu Gebet und Besinnung. Auch wir sind eingeladen, auf den Berg der Stille mit Gott zu steigen, um Gott zu suchen, um unser Leben mit all seinen Facetten, Hoffnungen und Ängsten, Vorhaben und Rückschlägen, Höhen und Tiefen vor ihm auszubreiten mit dem Wunsch zu hören, was er uns sagt. Wie steht es um unser Gebet? Hören wir auf die Anregungen, die uns zuteilwerden, fassen wir Vorsätze, die wir als notwendig erkennen? Haben wir einen lebendigen Kontakt mit Gott? Gebet ist in der Regel das erste Werk der Umkehr; es ist tatsächlich grundlegend, denn ohne direktes, persönliches Zwiegespräch mit Gott, das nicht einmal Worte braucht und doch ein Leben verändert, herrscht zwischen Gott und uns „Sendepause“, ein Zustand, den wir – wenn er entstanden ist – mit dem Beistand des Heiligen Geistes möglichst bald überwinden sollten.

Der dritte Fastensonntag stand ganz im Zeichen einer entschlossenen Umkehr, wo immer diese nötig ist. Einige Leute kamen zu Jesus und berichteten ihm von einem furchtbaren, für sie unbegreiflichen Zwischenfall: Pilatus hatte einige Galiläer umbringen lassen, als sie gerade bei einer heiligen Handlung, beim Opfern waren. Jesus gibt ihnen trocken und unverblümt die Antwort: „Ihr alle werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt.“

Wo ist bei mir, bei Dir Bekehrung nötig? Alle haben wir unsere Bereiche. Wenn uns gar nichts einfällt, sollten wir an die Worte des hl. Johannes denken: „Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht“ (1 Joh 1,8-9). Wir sollten die Umkehr nicht aufschieben. Aufschieben bedeutet nämlich häufig niemals tun.

Damit kommen wir zum nächsten, gerade in diesem Jahr der Barmherzigkeit zentralen Thema: „Gnädig und barmherzig ist der Herr, voll Langmut und reich an Güte.“ Am vierten Fastensonntag hörten wir das Gleichnis vom barmherzigen Vater, der den zurückkehrenden Sohn schon von der Ferne kommen sieht und Mitleid mit ihm hat. Er eilt ihm entgegen, fällt ihm um den Hals und küsst ihn. Wir sollten alle daran denken: Der Vater wartet auf uns. Wir sollten nicht zögern, es uns auch nicht zu schwer machen, einfach ehrlich sein und in einer aufrichtigen Beichte direkt und ungeschminkt sagen, wo der Schuh drückt. Übersehen wir auch nicht, dass die Barmherzigkeit des Vaters – die schon immer da war –, um wirksam zu werden, das tatsächliche In-sich-gehen des Sohnes und sein reueerfülltes Aufbrechen nach Hause zum Vater voraussetzt!



Schließlich hörten wir am fünften Fastensonntag das dramatische Evangelium von der Ehebrecherin, die Jesus vor der Steinigung rettet und nicht verurteilt. Am Ende fallen einige Worte, die in unserem Inneren nachhallen und die wir nicht überhören sollten: „Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!“

So wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Zeit. Möge das Jahr der Barmherzigkeit Früchte bringen, „Leben“ in unseren Herzen erwecken, sodass es Frühling wird, ja, Ostern und wir froh und zuversichtlich unsere Aufgaben als Christen wahrnehmen!

In herzlicher Verbundenheit

+ Klaus Küng

März

- Jeden 1. Donnerstag/Monat 9 Uhr Bibelrunde im Pfarrhof
- Jeden 2. Sonntag/Monat  10:15 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
- 13.4., 11.5. und 8.6. jeweils 16-18 Uhr im Pfarrhof für alle 8-14 Jährigen 
- Donnerstag, 7.4., 12.5. u. 9.6 19 Uhr Gruppe 50+ im Pfarrhof
- Sonntag, 20.3. 9 Uhr Segnung der Palmzweige und Wortgottesfeier in der Filiationkirche Hintersdorf
- Palmsonntag** 9 Uhr Segnung der Palmzweige und Hl. Messe in der Filiationkirche Greifenstein
- 10:15 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Johannesstatue (neben dem FF-Haus StAW) anschließend Prozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Andrä
- 17 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Montag, 21.3. 19 Uhr im Pfarrhof: Internat. Folkloretänze
Kath. Bildungswerk

Donnerstag, 24.3. 18 Uhr Feier des letzten Abendmahles in der
Gründonnerstag Pfarrkirche St. Andrä

Freitag, 25.3. 15 Uhr Kreuzwegandacht Pfarrkirche St. Andrä
Karfreitag 18 Uhr Karfreitagsliturgie Pfarrkirche St. Andrä

Samstag, 26.3. 8 Uhr Laudes in der Pfarrkirche St. Andrä
Karsamstag Bis 17 Uhr Grabwache i. d. Pfarrkirche St. Andrä

Osternacht 18 Uhr Feier d. Osternacht, Pfarrkirche St. Andrä


Sonntag, 27.3. 9 Uhr Wortgottesfeier Filiationkirche Hintersdorf
Ostersonntag 10:15 Uhr Hochamt Pfarrkirche St. Andrä

Montag, 28.3. 9 Uhr Heilige Messe in der Kapelle Wolfpassing
Ostermontag 10:15 Uhr Heilige Messe Pfarrkirche St. Andrä

Samstag, 2.4. 9-11 Uhr im Pfarrhof
Kath. Bildungswerk Jahresfestkreis: Ostern

Sonntag, 3.4.  10:15 Uhr Gottesdienst mit allen Neugetauften

Montag, 4. und 18.4. 19 Uhr im Pfarrhof: Internat. Folkloretänze
Kath. Bildungswerk

Sonntag, 10.4.  10:15 Uhr Vorstellung der Erstkommunikationskinder im Rahmen der Sonntagsmesse

Mittwoch, 13.4. 15:30 Uhr Bildervortrag: „Wiener Alpen“
Pfarrsenioren mit Karl Janel im Pfarrhof

Sonntag, 24.4.   10:15 Uhr Gottesdienst mit rhythm. Liedern

Samstag, 30.4.  9:30 Uhr Pfarrfirmung in der Filiationkirche Greifenstein mit Probst Maximilian Fürnsinn

Montag, 2., 9. und 30.5. 19 Uhr im Pfarrhof: Internat. Folkloretänze
Kath. Bildungswerk

Donnerstag, 5.5. 9 Uhr Wortgottesfeier in Hintersdorf
Christi Himmelfahrt 10:15 Uhr Hochamt in St. Andrä

Mittwoch, 11.5. 15:30 Uhr Bildervortrag: „Isle of Man“
Pfarrsenioren mit Mag. Richard List im Pfarrhof

Sonntag, 15.5. 9 Uhr Wortgottesfeier in Hintersdorf
Pfingsten 10:15 Uhr Hochamt in St. Andrä

Montag, 16.5. Pfarrwallfahrt nach Mariazell

Samstag, 21.5. 9-11 Uhr im Pfarrhof
Kath. Bildungswerk Jahresfestkreis: Pfingsten

Sonntag, 22.5.  10:15 Uhr Erstkommunion Pfarrkirche St. Andrä

April

Mai

Am Weg



Fotos: Ullrike List

Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung: Blattlinie: Informationsblatt der Pfarre St. Andrä v. d. Hgt. Herausgeber u. Redaktion: Röm. Kath. Pfarramt St. Andrä v. d. Hgt., Kirchenplatz 3, 3423 St. Andrä-Wörtern, 02242/322 14; für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Marian Lewicki; Redaktionsteam dieser Ausgabe: Pfarrer Mag. Marian Lewicki, Mag. Maria Benisch, Gertrude Binder, Karina Fink, DI Maria Frieberger, Dipl. Päd. Elfi Harold, Andrea Hirsch BED, Thomas Hirsch, Michaela Kamplreiter, Alfred Kemstock, Ulrike List; Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf